

## **Rezension von Ilka Hamer, Kinderbibliothekarin in Baden-Baden**

ekz bibliotheksservice

Räuber Raubein, Mäusejäger Gustav, Schnecke Gertrud oder Fledermausi - in zehn Gutenachtgeschichten erfahren wir in lustigen Versen mit bunten Illustrationen, was vorm Schlafengehen noch alles erledigt werden muss, bevor es heißt "Dann endlich ist Ruh: Die Augen sind zu."

Brigitte Werner und Birte Müller haben schon manches Buch gemeinsam gestaltet. Diesmal sind es kurze Gutenachtgeschichten im Bilderbuchformat, wunderbar bunt und witzig illustriert. Alle Geschichten sind in Reimform verfasst und beginnen mit "Weißt du auch, was in der Nacht ...". Es folgen augenzwinkernde Schilderungen von Kater Kralle, der sich die Tangoschuhe anzieht, um seine geliebte Muckelkatze zu beeindrucken. Oder vom Räuber Raubein, der auch seine weiche Seite hat; vom Häschen bei Mama und Papa im Bett: "es quingelt und quängelt, es dringelt und drängelt, ..." Am Ende schlafen sie alle ein, "Gott sei Dank! So muss es sein." Die Reime und Wiederholungen werden Kindern Spaß machen, und manch Vorleser wird sich und seine kleinen Racker wiedererkennen. Sammlungen mit Gutenachtgeschichten gibt es viele, z.B. "Das Sandmännchen - Abenteuer im Traumland", ebenso Bilderbücher zum Einschlafen (etwas Besonderes ist "In der Nacht" von Helga Bansch). Vorliegender Titel ist ein echtes Highlight, dem ich ganz viele (Vor-)Leser wünsche.